

VFQ – Neues Lernen

Die Herausforderung

Aus der Trainingspraxis mit unserer Zielgruppe wissen wir, dass eine große Herausforderung die Heterogenität der Wissensstände und Kompetenzniveaus der Gruppe darstellt. Die Folge kann eine gleichzeitige Unterforderung und Überforderung von Teilen der Teilnehmenden bedeuten. Da ein wesentlicher Auftrag, gerade zur jetzigen Zeit, darin besteht bildungsferne bzw. gering qualifizierte Zielgruppen an Qualifizierungsangebote heranzuführen erscheint es sinnvoll auf positive Lernerfahrungen zu setzen um „Lust auf mehr“ zu machen. Erfolgserlebnisse beim Lernen können aber nur dann entstehen, wenn der Schwierigkeitsgrad des Lernschrittes dem aktuellen Wissensstand bzw. Kompetenzniveau angepasst ist. Ein Trainingsansatz der hier Abhilfe schaffen kann ist der Ansatz des kompetenzorientierten Trainierens.

Für diesen Ansatz sind unter anderem folgende Merkmale charakteristisch:

- Rollenwechsel des/der Trainer(s)/in von Lehrenden zum Lernbegleiter / Lerncoach
- TeilnehmerInnen sind aktiv als Lernende
- Training basiert auf Lernzielen
- Training setzt an bestehenden Kompetenzen an

Die Ziele

Die VFQ GmbH hat sich zum Ziel gesetzt bildungsferne Personen mit einem individuellen Weiterbildungsangebot zu erreichen und an weiterführende Qualifizierungsangebote heranzuführen. Als Ansatz dient das „kompetenzorientierte Trainieren“ und das geistige Bild einer modernen, digitalen „Dorfschule“.

Das Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten bei der Gestaltung des Weiterbildungsangebots orientiert an den Ansprüchen der Industrie 4.0. Als Ausgangspunkt dient der VFQ GmbH der von der prospect Unternehmensberatungs GmbH veröffentlichte Kompetenzraster.

Abbildung: Erwartete Kompetenzen der befragten Unternehmen

(formalisierte) Fachliche Kompetenzen		Digitale Kompetenzen		Prozessverständnis	Selbstkompetenz Haltungen/Orientierungen					
Fachlich breiteres Kompetenzspektrum	Spezialisierte Fachkompetenzen	Datenschutz	Suchen, Auswählen, Bewerten von Informationen	Programme konzipieren können	Gesamtunternehmen	Innovationsorientierung	Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft	Flexibilität	Lern- und Entwicklungsbereitschaft und -initiative	Impulse zur Weiterentwicklung des Unternehmens
			Programme adaptieren können	Geschäftsprozess	Impulse zur Weiterentwicklung des Geschäftsprozesses					
			Programme nutzen können	Herstellungsprozess Produkt	Impulse zur Weiterentwicklung des Herstellungsprozesses					
			Digital Literacy	Unmittelbare Vor- & Nachschritte	Impulse zur Weiterentwicklung der Aufgabe					
Anlernkompetenzen	Touchscreen & Maus bedienen	Meine Aufgabe	Aufgabe selbstständig hochwertig erfüllen							

https://www.prospectgmbh.at/wp/wp-content/uploads/2017/02/Studie_Qualifizierungsmaßnahmen_Industrie_4.0_Langfassung.pdf
zuletzt besucht: 19.11.2020

Die Umsetzung innerhalb der Organisation

Wie bereits erwähnt, wurde in einem ersten Schritt, als Ausgangspunkt für die Gestaltung des Weiterbildungsangebots der VFQ GmbH, in Anlehnung an den Prospect Kompetenzraster, ein VFQ Kompetenzraster, der Zielgruppe entsprechend, abgeleitet:

Kompetenzraster der VFQ GmbH

Fachliche Kompetenzen			Deutschkenntnisse	Digitale Kompetenzen		Prozessverständnis	Selbstkompetenz Haltungen/Orientierung			Bewerbungsmanagement	
Fachliche Kompetenz-Grundlagen (siehe VFQ Lernzielkatalog)	Spezialisierte Fachkompetenz (nach Berufsbi)	Mittlere Ausbildung (Lehre, Fachschule)	B2	Fachlich breiteres Kompetenzspektrum	Spezialisierte Fachkompetenzen	Advanced	Bewusstes Wahrnehmen von Abläufen in Alltag und Reflektieren der eigenen Aufgabe	Lebenslanges Lernen	Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit	Selbstorganisationsfähigkeit (als Frau im Beruf und Alltag)	Erfolgreiches Management von Eignungstests, Onlinebewerbsgesprächen und selbstständiges Umsetzen von Bewerbungstrends
		Anlernkompetenzen	B1			Basic	Gestalten von Abläufen und Erkennen von Funktionen in Gruppen und Teams				Proaktives Gestalten der digitalen Arbeitsuche und erfolgreiches Meistern unterschiedlicher Interviewsituationen
		A1++A2	Basic Light			Grundlagen-Projektmanagement	Grundlegende Bewerbungsaktivitäten mit Unterstützung				

Eigene Darstellung

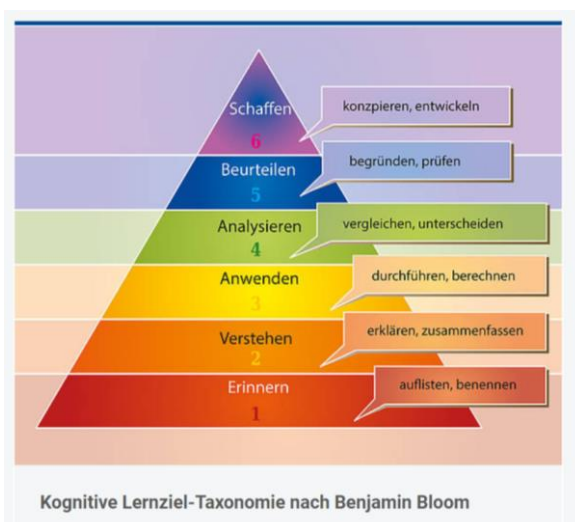
Als nächstes wurde das Fundament für ein kompetenzorientiertes Training, in Form von Lernzielkatalogen, geschaffen. Lernziele dienen der Orientierung der TrainerInnen bei der Gestaltung von Workshops und gleichzeitig als Orientierung für die Teilnehmenden

um zu erfahren, welche Kompetenzen sie sich innerhalb des betreffenden Workshops aneignen können.

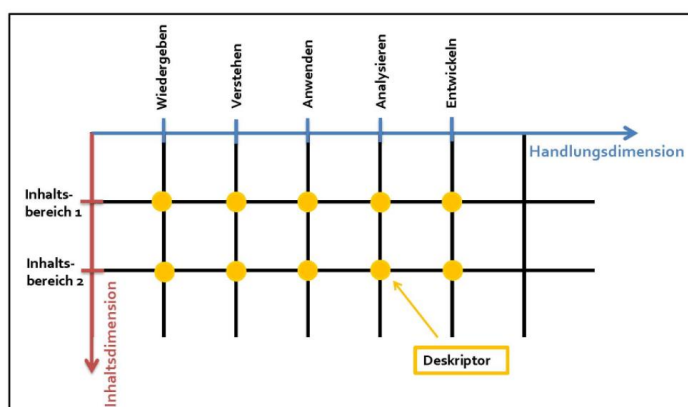
Innerhalb der VFQ GmbH wurden Themenbereiche entsprechend des oben dargestellten Kompetenzrasters (z.B. Bewerbungsmanagement, Prozessverständnis, Gesundheit, etc.) ausgewählt und Lernzielkataloge erarbeitet. Um in der Trainingspraxis auf die unterschiedlichen Kompetenzniveaus unserer Zielgruppe eingehen zu können, hat man sich dazu entschieden, die Lernziele der Kataloge für drei unterschiedliche Kompetenzniveaus zu formulieren:

- ✓ Basic light (Kennenlernen)
- ✓ Basic (Wiedergeben und begleitend anwenden)
- ✓ Advanced (selbstständig anwenden und bewerten)

Bei diesen Abstufungen lehnt sich die VFQ GmbH einerseits an die Taxonomiestufen nach Bloom an und andererseits an die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beschriebenen Kompetenzstufen:



<https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/lehren/lernziele/#610266>
 letzter Zugriff: 19.11.2020



Grafik: BMBWF, 2019

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/bist/bildungsstandards_bbs.html
 letzter Zugriff: 19.11.2020)

Nach der Fertigstellung der Lernzielkataloge und Freigabe derselben durch ein festgelegtes Gremium innerhalb der Organisation werden vorhandene Arbeitsmaterialien, Arbeitsblätter, Links und Unterlagen zu den betreffenden Lernzielen zugeordnet und digital verknüpft.

Als digitales Unterstützungstool im Workshop wurde von der VFQ GmbH Moodle gewählt. Diese Lernplattform dient dazu innerhalb eines Workshops Aufgabenstellungen unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen inkl. der benötigten Arbeitsmaterialien den Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen. Außerdem können die erstellten Lernzielkataloge in die Plattform Moodle eingebunden werden.

Die Praxis

Wie kann man sich nun einen kompetenzorientierten Workshop in der Praxis vorstellen. Wichtig ist, dass sich der Trainer, die Trainerin bewusst ist, dass sich ihre Rolle im Workshop verändert. Statt die Rolle des/der Vortragenden/en aktiv Lehrenden einzunehmen nimmt er/sie nun die Rolle des Lernbegleiters bzw. Lerncoach ein. Die Teilnehmenden arbeiten an ihren Lernzielen zum Workshopthema und erhalten Unterstützung durch den Lerncoach. Auf diese Weise ist es möglich, Personen mit unterschiedlichen Wissensständen gleichzeitig zu trainieren und an ihren bestehenden Kompetenzen anzuschließen. Wie weiter oben bereits angesprochen, eignen sich die Lernziele auch bestens zur Orientierung für die Teilnehmenden. Sie wissen was sie in diesem Workshop lernen können und können abschließend auch eine Teilnahmebestätigung mit den neu erworbenen Kompetenzen ausgehändigt bekommen. Dies leitet auch gleich zu der Frage, nach dem Nutzen dieser Art des Trainings bzw. dieses doch aufwändigen Unterbaus von Weiterbildungsangeboten in einer Organisation, über.

Der Nutzen

Die VFQ GmbH sieht einen Nutzen auf mehreren Ebenen. Zum einen profitieren die TeilnehmerInnen der Weiterbildungsangebote durch die Skalierung der Lerninhalte in unterschiedliche Niveaus. Die Teilnehmenden erfahren aufgrund der schaffbaren und sichtbaren Lernziele Erfolgserlebnisse und entwickeln im Idealfall eine positive Haltung zum Erlernen neuer Kompetenzen.

Der Ansatz verspricht eine Entlastung der TrainerInnen beim Trainieren von heterogenen Gruppen. Einer Über- oder Unterforderung der Teilnehmenden wird entgegengewirkt. Überdies ist aufgrund der Lernzielkataloge die kurzfristige Vertretung im Krankheitsfall einer TrainerIn durch die KollegInnen leichter zu bewerkstelligen.

Für die Organisation bringt es den Vorteil Bildungsstandards setzen zu können, bereichsübergreifend trainingsbezogenes Knowhow bündeln zu können und die Lernzielkataloge

auch als Planungstool verwenden zu können (z.B. jährliche Themenschwerpunkte können gesetzt werden).

Die Umsetzungstools

Die VFQ GmbH hat sich bei der Erstellung der Lernziele für ein Tool von GTN Solutions entschieden. Das Erstellungstool „Komet“ ist über eine Website und nach einer einfachen Registrierung per E-Mailadresse leicht erreichbar. Dieses Tool basiert auf dem Creative-Common-Prinzip. Das bedeutet, dass die erstellten Lernzielkataloge nach Fertigstellung auf der Plattform veröffentlicht werden können und somit ein Pool an Lernzielkataloge für alle User zur Verfügung steht. Auch die Arbeitsmaterialien die den Lernzielen beigelegt sind werden geteilt. Dadurch ist ein überregionaler Austausch möglich.

Zur digitalen Unterstützung des kompetenzorientierten Trainierens hat sich die VFQ GmbH für den Einsatz der Lernplattform Moodle entschieden. Mithilfe dieser Lernplattform kann zu jedem Workshop ein Aufgabenbündel samt Anleitungen und Unterlagen geschnürt werden. Diese kann gezielt, durch Zugangsdaten, Teilnehmenden freigeschalten werden. Dies ermöglicht ein papierloses Arbeiten und unterstützt die TrainerInnen dabei den Überblick über die zur Verfügung stehenden Inhalte zu bewahren.